

BRÜCKENSCHLAG

PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



Pfingsten - Abenteuer Heiliger Geist



AM WEINSTOCK JESU

Fronleichnam in unserer Pfarreiengemeinschaft



Prozessionsweg Sand:

Pfarrkirche -
Steigerwaldstraße -
Birkenweg - Buchenweg -
Lerchenweg - Lindenweg -
Kleeanger - Johannissteig -
Steigerwaldstraße -
Pfarrkirche



Prozessionsweg Zeil:

Pfarrkirche - Schulring -
Krumer Str. - Morethstraße -
Haardtweg -
Goethestraße -
Hohe-Wann-Str. -
Schulring - Pfarrkirche



Prozessionsweg Ziegelanger:

Pfarrkirche - Bergstraße -
Wedberg - Steinhauerweg -
Pfarrkirche





Liebe Leserinnen und Leser,

Abenteuer Heiliger Geist

so das Thema dieses Pfarrbriefs, zugegeben zu Pfingsten scheint das beinahe unkreativ und wenig „geistreich“.

Aber, so dürften Sie mich kennengelernt haben oder auch aus meinem persönlichen Weihespruch herauslesen können, ist mir genau dieses Thema persönliche Motivation geworden, die ich nicht müde werde zu vermitteln:

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“, 2Kor3,17

Um ein Abenteuer zu erleben, muss man sich zunächst auf etwas einlassen; etwas, das zumeist außerhalb der persönlichen Komfortzone liegt. Um ein Abenteuer in Verbindung mit dem Heiligen Geist zu bringen, versuche ich, dies bildlich anhand einer Reise darzustellen. Eine Reise, die uns vielleicht auch herausfordert, unser sicheres und wohliges Umfeld zu verlassen und uns auf das Unbekannte einzulassen. Das eröffnet neue Sichtweisen, neue Horizonte, nicht nur im religiösen Sinn.

Der Heilige Geist, oft nicht nur als Tröster sondern auch Wegbegleiter beschrieben, begleitet uns dennoch stets. Er ist das „Addon“ zu unserem eigenen Geist und Bewusstsein. Der Heilige Geist lädt uns ein, die Welt um uns frei und offen, unvoreingenommen wahrzunehmen, so eine tiefere Beziehung zu unserem Umfeld und damit zu Gott zu entwickeln und die Welt durch



seine Augen zu sehen, nicht nur durch unsere Eigenen. Sicherlich eine Betrachtung, die unser menschliches Kleinklein übersteigt.

Ich bin mir sicher, der Heilige Geist spielt nicht nur auf einer konkreten Reise eine zentrale Rolle im Leben eines gläubigen Menschen. Für mich ist der Heilige Geist der Aspekt Gottes in unserer Zeit. Stets präsent, auch wenn wir ihn nicht immer vermuten.

Viele Menschen berichten von tiefgreifenden Erfahrungen und Begegnungen mit dem Heiligen Geist. Diese Momente können in Zeiten des Gebets, der Anbetung oder sogar in alltäglichen Situationen auftreten. Sie sind oft geprägt von einem tiefen Frieden, einer überwältigenden Freude oder einer klaren Führung in schwierigen Entscheidungen.

Eben das kann ich für mich bestätigen und

ich könnte dies mit der einen oder anderen Geschichte aus meinem eigenen Leben darstellen.

Erst kürzlich, so meine ich, habe ich so einen Moment erlebt. Eventuell ging es Ihnen ähnlich, als Anfang Mai Papst Leo XIV. das erste Mal auf der Loggia des Petersdoms erschien. Man könnte nun viel über einen Moment der tiefen spirituellen Bedeutung oder der göttlichen Führung sinnieren, das wäre aber weniger mein Stil. Dennoch: Allein die Wahl von Robert Francis Prevost, für die Meisten unerwartet, als auch die Wirkung seiner ersten Worte waren für mich etwas Bewegendes, Motivierendes und Erstaunliches. Für mich Heiliger Geist pur.

Schlussendlich war dieser Moment einer, der mir sagt: Das passt für mich, das ist gut für mich, auch als Diakon in dieser doch mehr und mehr geschüttelten Kirche beizutragen.

Auf das Leben bezogen und etwas verallgemeinert, zeigt mir dieser Moment, dass der Heilige Geist uns auch und insbesondere in schwierigen Zeiten unterstützt und hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Bei allem Abenteuerlichen, Gutem wie Schlechtem, was einem im Leben widerfährt, ist und bleibt der Heilige Geist ein innerer Kompass, der uns den Weg zeigt und uns ermutigt, das Richtige zu tun. Wenn wir uns verloren fühlen oder nicht wissen, welchen Weg wir einschlagen sollen, können wir auf den Heiligen Geist vertrauen, der uns die nötige Klarheit anbietet.

Um das zu unterstreichen, fallen mir weitere, wichtige Merkmale des Wirkens des

Heiligen Geistes ein, die *Früchte des Geistes*, wie sie im Brief an die Galater (Gal 5,22-23) beschrieben werden: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Auch wenn diese Eigenschaften kein Dauerzustand im Leben sind und auch nicht immer gleichzeitig vorherrschen, sind sie dennoch Zeichen eines Lebens, das vom Heiligen Geist erfüllt ist und in dem Gottes Charakter auch im allzu Menschlichen sichtbar wird.

Lass das Abenteuer beginnen...

Nicht immer einfach, aber dennoch beginnt jedes noch so kleine Abenteuer mit dem Heiligen Geist mit einer offenen und empfänglichen Haltung. Es erfordert Mut, Vertrauen und die Bereitschaft, sich auf den Heiligen Geist, auf Gott, einzulassen. Immer wieder.

Meine Empfehlung, gerade für Pfingsten, aber ebenso für das gesamte Jahr: Lassen Sie sich auf dieses Abenteuer ein, wagen und entdecken Sie die wunderbaren Möglichkeiten, zu denen uns der „Kompass Heiliger Geist“ im Leben führt.

Seien Sie abenteuerlustig, der Heilige Geist ist dann erst recht dabei!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest, erholsame und erbauliche Feiertage.

Ihr Diakon
Andreas Hofer



Die Kirche gedenkt der Heiligen immer an deren Todestag, gewissermaßen ihrem "himmlischen Geburtstag".

Immer? Es gibt zwei prominente Ausnahmen: Am 8. September feiert die Kirche das Fest Mariä Geburt und am 24. Juni begeht sie das Hochfest der Geburt Johannes des Täufers. Der Evangelist Lukas (vgl. Lk 1,5-25) erzählt, dass die Eltern Zacharias und Elisabet alt waren und die Hoffnung auf Nachkommen längst aufgegeben hatten. Als der greise Zacharias gerade im Tempel seinen Priesterdienst erfüllte, erschien ihm ein Engel erschienen und kündigte ihm die Geburt eines Sohnes namens Johannes (hebr. "Gott ist gnädig") an. Weil Zacharias an der Botschaft zweifelte, ließ ihn der Engel ihn bis zur Beschneidung seines Sohnes verstummen. Für die Datierung des Geburtstags gibt es einen doppelten Grund: Elisabet, die Cousine der Jungfrau Maria, war im sechsten Monat mit Johannes schwanger, als der Engel Gabriel ihr die Geburt Jesu ankündigte (vgl. Lk 1,36). Der Tradition nach liegen Jesus (Dezember) und Johannes (Juni) damit genau ein halbes Jahr auseinander. Im Johannesevangelium sagt der Täufer: "Jesus muss wachsen, ich aber muss abnehmen" (Joh 3,30). Dem entsprach die Lichtsymbolik des alten (julianischen) Kalenders: Der 24. Juni markierte als Sommersonnenwende die kürzeste Nacht und den längsten Tag. Ab diesem Termin nehmen die Tage immer weiter ab – bis zur Winter Sonnenwende am 25. Dezember. Über das Leben des Johannes der

Täufer zwischen seiner Geburt und seinem 30. Lebensjahr ist wenig geschrieben. Mit Anfang

30 macht er sich auf, um am Ufer des Jordan und in der Wüste Umkehr und Buße zu predigen sowie das nahe Kommen des Gottesreiches anzukündigen. Viele Juden hörten auf seine Worte und ließen sich von ihm taufen. Eines Tages befand sich auch Jesus unter den Taufbewerbern und Johannes erkannte in ihm den Messias, den Gesandten Gottes. Johannes der Täufer ist Patron der Lämmer, Schafe und Haustiere. Außerdem ist er der Schutzpatron der Insel Malta

sowie des Karmeliter- und des Johanniterordens. Dargestellt wird er zumeist in einem Mantel aus Kamelhaar mit Kreuzstab, Lamm und Taufschale. Am Johannistag wird zum letzten Mal Spargel gestochen, und die Heuernete beginnt. Besonders in Nordeuropa, wo das Wechselspiel der Sonne, ihr Kommen und Gehen eine noch größere Rolle als bei uns spielt, ist der Johannistag bis heute mit besonderer Feierlichkeit und Brauchtum verbunden. Da gibt es beispielsweise das Johannisfeuer, ein altes Symbol für die Sonnenwende, oder das Kränzebinden am Johannistag. Der Johannistag ist in Lettland ein Nationalfeiertag, in Schweden und Finnland feiert man ein paar Tage vorher das Mittsommernfest, verbindet aber das Brauchtum mit dem Fest des Täufers.

(M. Stadler)

Quelle: www.katholisch.de



Was feiert die Kirche an Pfingsten? Wie war das noch mit dem Heiligen Geist, 50 Tage nach Ostern und so? Laut einer Umfrage weiß jeder zweite Deutsche nicht, was an Pfingsten gefeiert wird, meldet das Internet bei www.katholisch.de. Wäre es deshalb nicht lohnenswert, dieses Fest einmal näher vorzustellen? Vielleicht ermutigt es uns dazu, die Spur des Heiligen Geistes im eigenen Leben und in der Welt zu suchen.

Was wird nun an Pfingsten gefeiert? Pfingsten (von griechisch pentecost hāméra, deutsch ‚fünfzigster Tag‘, ist ein christliches Fest, an dem die Gläubigen die Sendung des Geistes Gottes zu den Jüngern Jesu und seine bleibende Gegenwart in der Kirche feiern. Der Pfingstsonntag ist der 50. Tag der Osterzeit und liegt zwischen dem 10. Mai (frühester Termin) und dem 13. Juni (spätester Termin). Das Datum wird in der christlichen Tradition auch als Gründung der Kirche angenommen, so dass es als »Geburtstag der Kirche« gesehen werden kann. Erstmals fand Pfingsten als christliches Fest im Jahre 130 Erwähnung. Im Neuen Testament erzählt die Apostelgeschichte vom Pfingstereignis: Der Heilige Geist kommt in Feuerzungen auf die Jünger herab, als sie sich zu eben jenem jüdischen Pfingstfest in Jerusalem versammelt hatten. Sie ziehen danach in die ganze Welt und verkünden das Evangelium (vgl. Apg. 2,1-41). Der Geburtstag der Kirche, ab diesem Tag beginnt die Mission und die Kirche wächst.

Pfingsten ist nach Ostern und Weihnachten das dritthöchste Fest im Kirchenjahr. In den Tagen vor Pfingsten wird das Hochfest mit einer besonderen Gebetsform vorbereitet: Die sogenannte Pfingstnovene beginnt 9 Tage vor Pfingsten an Christi Himmelfahrt. Diese Novene geht auf den Pfingstbericht der Apostelgeschichte zurück, nachdem sich die Jünger vor Pfingsten im Gebet zurückgezogen hatten. In der Pfingstnovene wird um das Kommen des Heiligen Geistes und seiner sieben Gnadengaben gebetet: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottes-

furcht. Gottes Geist wird in der Bibel als dynamisch geschildert: Er ist belebend wie der Hauch des Atems, kraftvoll wie der Sturm, verzehrend wie das Feuer. Vieles kann man ein Leben lang lesen und hören, ohne dass es einen berührt. Erst der Geist kann solche Worte so lebendig machen, dass Menschen in ihrer Lebenssituation begreifen: Wir sind gemeint. Wenn der Heilige Geist schöpferisch wird, wenn Gott in Aktion tritt, wird das Wort verstanden, ergreift und verwandelt es die Menschen. Aber diese dolmetschende Funktion des Geistes lässt sich nicht organisieren, er weht wo er will und kann nur erbeten werden: „Veni creator spiritus!“, „Komm Schöpfer Heiliger Geist!“

An Pfingsten wurden die Jünger Jesu mit dem Heiligen Geist erfüllt. Aber wer ist der Heilige Geist? Und hat er auch heute noch eine Bedeutung? Für viele Menschen, selbst Christen, ist nicht klar, dass der Heilige Geist eine Person ist. Sie sprechen immer von ihm als einem „Es“. Der Heilige Geist ist aber sehr viel mehr als ein „Es“. Der Heilige Geist ist die dritte Person der Dreieinigkeit: Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist. Als solcher wird er auch im Glaubensbekenntnis angebetet. Er ist die Kraft Gottes, die uns auch heute noch zur Verfügung steht. Seine Aufgaben sind sehr vielfältig. Er ist Tröster, Ratgeber, Helfer, Fürsprecher, Verteidiger, Kraftspender und Beistand für jeden, der dieses Geschenk annehmen möchte. Wenn Jesus Christus in uns lebt, ist auch der Heilige Geist in uns, weil der Vater, der Sohn und der Heilige Geist eins sind. Das ist eines der Dinge, die unser begrenzter Verstand nicht begreifen kann. Rein logisch betrachtet ist das nicht möglich, aber dennoch ist es wahr. Gott ist ein dreieiniger Gott – ein Gott, der aus drei Personen besteht. Wenn es den Heiligen Geist nicht gäbe, dessen Aufgabe unter anderem darin besteht,





uns Wahrheit und Offenbarung zu schenken, wären wir nicht einmal in der Lage, an Jesus Christus zu glauben.

In der Bibel wird der Heilige Geist vielfach als eine weiße Taube symbolisiert. Als Jesus getauft wurde und nach der Taufe aus dem Wasser stieg, sah er, wie der Himmel aufriss und der Geist Gottes wie eine Taube auf ihn herabkam. So steht es bei Markus.

Auch wenn der Heilige Geist in der Bibel immer wieder mit Symbolen wie Feuer, Wasser oder einer Taube

dargestellt wird, ist er eine Person mit Gefühlen.

In Epheser 4, 30 steht: „Tut nichts, was den Heiligen Geist traurig macht. Als Gott ihn euch schenkte, hat er euch sein Siegel aufgedrückt.“

Die Jugendlichen dürfen dies in Ihrer Firmung erfahren, da sagt der Bischof, seid gesegnet, seid besiegelt vom Heiligen Geist.

Der Heilige Geist ist eine Person, zu der man eine Beziehung aufbauen kann. Aber eine Beziehung entwickelt sich nicht über Nacht. Wenn wir eine tiefe und feste Beziehung zum Heiligen Geist haben wollen, dann müssen wir uns auch die Zeit nehmen, ihn kennenzulernen.

Der Heilige Geist hat jedoch noch viele andere Rollen und Funktionen in unserem Leben.

Er kann uns zum Beten anregen oder uns lehren, wie wir beten sollen, uns in Zeiten der Not stärken, uns trösten oder auch helfen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Er wird uns jedoch nie dazu zwingen. Wir müssen ihm erlauben, die Führung zu übernehmen. Wir selbst können die Dinge, die in unserem Leben Veränderung brauchen, nicht ändern, aber der Heilige Geist kann es. Wir sind nicht abhängig von äußeren Kräften, sondern können uns auf den Heiligen Geist verlassen und uns von ihm führen lassen. Wir alle können vom Heiligen Geist erfüllt werden. Nicht jeder macht genau

dieselben Erfahrungen. Keiner von uns wird exakt dieselbe Erfahrung machen wie die Jünger an Pfingsten, als der Heilige Geist so gewaltig ausgegossen wurde.

Gott tut auch heute noch große Dinge, nur nicht unbedingt mittels einer solchen Manifestation wie damals. Wir müssen immer wissen, wir sind jeweils jeder für sich ein Individuum und Gott hat einen individuellen Plan für jeden einzelnen von uns.

Wie auch immer der Heilige Geist einem begegnen wird, er wird uns auf jeden Fall mit Kraft ausrüsten. Deshalb ist es wichtig, dass wir offen sind, den Heiligen Geist kennenzulernen, seine Persönlichkeit, sein Wirken und seine Einzigartigkeit.

Wir können sagen, der Heilige Geist wartet auf uns, er wird sich uns nicht aufzwingen. Er wartet auf unser Ja. Nehme wir seine Einladung an?

Sr. Theresa Zucic, die auch schon bei uns in Zeil zu Gast war schreibt in Ihrem Buch Abenteuer Christsein: „Das kürzeste Gebet lautet: „Komm, Heiliger Geist“. Er kann jeden verändern. Er führt zu einer neuen Offenheit im Glauben, zur Einkehr und einer freien Unabhängigkeit von vielen Dingen. Er ist ein Geschenk. Er wird Ihren Alltag verändern. Probieren Sie dieses Gebet einen Tag lang aus. Vor jedem Ereignis, jedem Telefonat, vor jeder Begegnung - und lassen Sie sich überraschen.“

In diesem Sinn „Komm, Heiliger Geist“ und ein frohes, „begeisterndes“ Pfingstfest!

(M. Stadler)

Bild: Neuer Priestersitz in der Pfarrkirche, er greift die Dreifaltigkeit in Vater-Sohn-Hl. Geist auf, die ja auch im Hochaltar von St. Michael dargestellt wird

„Alles ist Windhauch“

Ziegelanger: Einstimmung in die Karwoche mit einem einfühlsamen Abend.

Beginnend mit dem Gedicht: „Atem“ aus dem west-östlichen Divan (J.W. v. Goethe) wurden Texte aus dem Buch Kohelet mit inspirierender Musik in Szene gesetzt. Teils auf dem Akkordeon oder mit elektronischer Unterstützung am Keyboard improvisierte Dieter Markl zu den einzelnen Bibelstellen, entführte musikalisch in die Themenwelten der tiefgründigen Texte und fügte alles zu einem harmonischen Gesamtbild zusammen. Ein Highlight des Abends waren die mit schöner Altstimme vorgetragenen Lieder von Sabine Mühlenhoff-Kann:

Alles hat seine Zeit (Kathi Stimmer-Salzedo)

And so it goes (Billy Joel)

Der Sonnenuntergang mit eindrucksvollem Lichteinfall über das Oberlicht in die windgetriebene Wolkeninstallation des Bogens führte über in die mit Kerzenlicht und verschiedenen Projektionen rötlich beleuchtete, orientalisches beduftete Kirche.

Den Abschluss bildete ein Segen, der Themen aus den Texten aufgriff und in unsere Zeit übertrug.

Im Anschluss gab es noch die Gelegenheit des Austausches bei Getränken und orientalischen Häppchen, die viele Besucher der gut besuchten Veranstaltung wahrnahmen.

Keyboard, Akkordeon und Projektionen:
Dieter Markl

Texte: zusammengestellt und gelesen von
Martina Mantel

Gesang: Sabine Mühlenhoff-Kann

(M. Mantel)





Gartengottesdienst

in Sand a. Main

am So., 22. Juni 2025

ab ca. 11:00 Uhr

Weißwurstfrühstück

im Pfarrgarten

(bei schlechtem Wetter im Pfarrheim St. Franziskus)



michael joseph

um 10:00 Uhr
Messfeier



Neben dem Weißwurstfrühstück, werden noch Wiener und ein vegetarisches Gericht angeboten.



Die Pfarrgemeinde
St. Nikolaus freut
sich auf Ihren Besuch.



Kinderkreuzweg am Karfreitag in Zeil

Am Morgen des Karfreitags kamen viele Kinder mit ihren Familien in die Pfarrkirche nach Zeil und gestalteten gemeinsam mit dem Kinderkirchenteam ausgewählte Stationen des Kreuzwegs Jesu auf einem symbolischen Weg vor dem Altar. Dabei haben sie erfahren, dass die Stationen des Kreuzweges Jesu einen Bezug zu ihrem eigenen Leben haben und jeden Menschen direkt betreffen. Gott hat Jesus auf die Erde gesandt, um deutlich zu machen, dass wir Menschen im Leid nicht allein sind und Gott immer unser Begleiter und Halt in jeder Situation unseres Lebens ist.

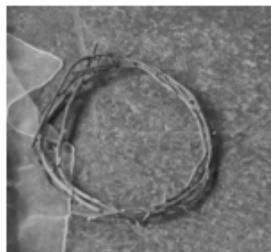
Palmzweige und bunte Tücher:
Jubel und Begeisterung



Hahn:
So tun als ob man
jemanden nicht
kennt



Dornenkrone:
Ausgelacht und verspottet werden



Blumen im Kreuz:
Hoffnung und Liebe



Wir bedanken uns bei allen, die sich mit uns gemeinsam auf den Weg zu Jesus gemacht haben und freuen uns, wenn wieder viele zur nächsten Kinderkirche kommen.

(G. Gehringer)



Katholischer Deutscher Frauenbund



**Der Frauenbund Zeil lädt ein:
Freitag, 27. Juni 2025
um 18:30 Uhr in den Pfarrsaal in Zeil
zu einem
„ABEND FÜR MICH“
mit den „Zeiler Saiten“**

**Ein Quartett mit zwei Mandolinen, (B. Schurig, Ch. Fest)
einer Mandola (G. Wiederer) und einer Gitarre (H. Gogger).**



**Sie sind eingeladen den Alltag zu entfliehen, Momente
der Entspannung und des Genusses zu erleben.
Gönnen Sie sich diese „Auszeit“**

Die Vorstandschaft freut sich auf IHR Kommen!

Anmeldung erbeten bei einer der Vorsitzenden:

Birgit Herrnleben: 09524-850372

oder Brigitte Pakosch: 09524-302324

oder Ulrike Steigner: 09524-9714

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Die Kosten pro Person betragen 17 €

Darin enthalten sind:

1 Glas Sekt, leckeres Essen und ein Dessert
sowie der Beitrag für die musikalische Begleitung.

Erstkommunion am 27.04. in Zeil



Ihre 1. heilige Kommunion, hatten 34 Kinder aus Zeil, Krum, Ziegelanger und Haßfurt. Diese war am 27.04.2025 in der Pfarrkirche in Zeil am Main. 15 Mädchen und 19 Jungs wurden von Pfarrer Michael Erhart zum ersten mal an den Tisch des Herrn geführt. Unterstützung hatte er von seinen Katechetinnen, Ely Schuck, Nicole Tschiggfrey und Daniela Schuck-Syka.

(D. Schuck-Syka)

Erstkommunion am 11. Mai 2025 in Sand

Am Sonntag, den 11. Mai 2025, war es endlich so weit: Die Kommunionkinder aus Sand durften zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen – ein besonderer Tag, auf den sie sich viele Wochen intensiv vorbereitet hatten. Bereits um 9.30 Uhr versammelten sich die aufgeregten Kinder in der Schule. Bereits um 9.30 Uhr versammelten sich die aufgeregten Kinder in der Schule. Begleitet von festlicher Musik zog die

Gruppe anschließend gemeinsam zur Kirche – ein bewegender Moment für Kinder, Eltern, Paten und alle Gäste.

Der Einzug in die Kirche war ebenso festlich: In weißen Kleidern und Anzügen betraten die Kommunionkinder mit strahlenden Augen das Gotteshaus. Der Gottesdienst wurde lebendig und kindgerecht gestaltet. Jedes Kind war eingebunden – sei es durch Gebete, Fürbitten oder bei der Gabenbereitung. Besonders stolz sangen die Kinder ihr Kommunionlied – sowohl vor als auch nach der Lesung erklang es kraftvoll und voller Freude. Dann kam der große Moment: Die Erstkommunion. In feierlicher Stille empfingen die Kinder zum ersten Mal den Leib Christi – ein Augenblick voller Bedeutung, Stolz und innerer Freude. Die leuchtenden, ehrfürchtigen und glücklichen Gesichter der Kinder sprachen für sich. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde auf den Stufen der Kirche sowie vor der Mariensäule ein Gemeinschaftsfoto gemacht – ein schönes Andenken an diesen besonderen Tag. Den restlichen Tag verbrachten die Kinder und ihre Familien im

kleinen Kreis – bei gemeinsamen Feiern, Essen und gemütlichem Beisammensein. Doch ganz zu Ende war der Tag noch nicht: Am Abend trafen sich alle noch einmal zur Dankandacht in der Kirche. Die Kinder waren nun sichtbar entspannter – die ein oder andere Frisur verrutscht, Kleider und Hosen mit Flecken vom Feiern, aber die Gesichter durchweg glücklich und zufrieden. Im Anschluss an die Dankandacht fand noch ein besonders bewegender Moment statt: die Spendenübergabe. Anstelle von Dankgeschenken entschieden sich die Kommunionkinder, gemeinsam Gutes zu tun. Sie sammelten 1.600 Euro und überreichten diesen Betrag an die First Responder aus Sand – ein starkes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe, das bei allen Anwesenden große Anerkennung fand. Die Erstkommunion 2025 war ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und gelebtem Glauben – und wird den Kindern sicher lange in Erinnerung bleiben.

(Eltern N. Radler & Ch. Tully)



Ein Fels in der Brandung – und immer mit dem richtigen Blick Die Gemeinde dankt Ingrid Ohmer für 25 Jahre Mesner-Dienst

Wann immer ich in die Sakristei von St. Michael hineinkomme, ist sie schon da. Unser Mesnerin Ingrid Ohmer. Stets aufmerksam, was wird benötigt, welche Wünsche könnte der Pfarrer grad mal wieder mitbringen, da läuft im Hintergrund viel mehr als die Gemeinde es mitbekommt. Jeder Ministrant geht an ihrer Sichtkontrolle vorüber, ob die Größe des Gewandes passt und der Faltenwurf stimmt. Aber das ist gut so. Auch bei uns Zelebranten hat sie ein aufmerksames Auge, dass die Stola nicht schepps sitzt und die Albe stimmig ist. Und auch wenn sie ihren Dienst bisweilen nicht schmerzfrei verrichten kann, weil sie manche Leiden plagen – Ingrid ist IMMER die „Perfektion in Präzision“. Sie weiß jedes Detail von allen Gottesdiensten, kennt jeden Gegenstand in der Sakristei mit exakter Ortsangabe. Das ist für mich immer phänomenal. Ich glaube, ich könnte sie nachts um 3 Uhr anrufen und sie wüsste zu sagen, in welchem Schrank an welchem Ort z.B. die Kabeltrommel

steht. Ich bin sehr dankbar für ihren wertvollen Einsatz, der so in der Gänze von der Gemeinde gar nicht wahrgenommen werden kann, von ihrer Leidenschaft zur Liturgie und von ihrer Bereitschaft, sich auf die verschiedenen Priester, die es nun mal bei uns gibt und die alle ihre „Pförs“ haben, einzulassen. Bei Ingrid weiß ich: ihr gesprochenes Wort ist ehrlich und authentisch und ich kann mich zu 100% auf sie verlassen. Wohl der Gemeinde, die so eine Mesnerin in ihrer Mitte haben darf.

(Pfr. M. Erhart)





Caritas-Kindertagesstätte St. Michael Zeil

Herzliche Einladung zum
Sommerfest

Wir
werden
immer
größer

**Sonntag
29. Juni 2025**

um 13.30 Uhr Festandacht
im Rudolf-Winkler-Haus
gestaltet von und mit unseren Kita-Kindern

anschließend Festbetrieb
auf dem Kita-Gelände im Haardtweg

mit buntem Kinderangebot
leckere Speisen und Getränke

**Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!**



Pfarrbüro geschlossen:

Das Pfarrbüro in Zeil ist am Mittwoch, 25.06. geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Vierzehnheiligenwallfahrt der Pfarrei St. Nikolaus Sand:

Die Fußwallfahrt nach Vierzehnheiligen beginnt am **Freitag, den 4. Juli um 23.00 Uhr** mit der Aussendung der Wallfahrer in der Pfarrkirche. Zuvor werden die Gepäckstücke in ein Begleitfahrzeug verladen.

Nach der Verabschiedung pilgern die Wallfahrer bis nach Baunach, wo es nach eineinhalbstündigem Aufenthalt in Richtung Breitengüßbach weitergeht. Der FC Baunach wird uns in seinem Sportheim mit Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Getränken versorgen. Von Breitengüßbach wird mit dem Zug bis nach Lichtenfels gefahren. Die letzten Kilometer nach Vierzehnheiligen werden wieder zu Fuß zurückgelegt, so dass die Wallfahrer gegen 10.00 Uhr am Samstag in der Basilika eintreffen.

Nachmittags findet um 15.00 Uhr ein Bußgottesdienst statt. Um 18.15 Uhr wird eine kurze Andacht an der Grotte gehalten und

um 19.00 Uhr beginnt der Wallfahrtsgottesdienst, dem sich die Lichterprozession um die Basilika anschließt.

Für Übernachtung ist im Diözesanhaus gesorgt. Bitte reservieren Sie bis spätestens 14 Tage vor der Wallfahrt Ihr Zimmer unter www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de oder telefonisch unter 09571/ 926-0. Es ist ein Kontingent für die Sander Wallfahrt vorhanden. Ohne Reservierung kann vor Ort leider kein Zimmer bezogen werden.

Das Wallfahrtsamt für die Sander findet am Sonntag, den 6. Juli um 9.00 Uhr statt.

Nach dem Mittagessen treten die Wallfahrer den Heimweg an.

Zu Fuß geht es bis zum Bahnhof Lichtenfels, von wo aus man mit dem Zug bis Zeil fährt. Die Wallfahrer werden gegen 16:30 Uhr wieder in Sand erwartet.

Zur besseren Planbarkeit (Zugtickets...) wird gebeten, sich bis spätestens 24.06.2025 per Email oder telefonisch im Pfarrbüro anzumelden, bzw. in der ausliegenden Liste in der Pfarrkirche einzutragen.

Die Verantwortlichen freuen sich und hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Zusammen leben bis zuletzt - Malteser Hospizarbeit in den Hassbergen

Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Erwachsenen und Kindern, sowie deren Angehörige.

Tel: 09521 / 95299-00





In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

am 27.04.2025
Anni Schick
aus Ziegelanger



am 27.04.2025
Leo Körlin
aus Oberschwappach

am 04.05.2025
Louis Krüwanek
aus Bischofsheim

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind zu Gott heimgekehrt:

am 16.02.2025
Engelbert Pscheidl
aus Sand

am 29.03.2025
Fridolin Popp
aus Zeil

am 09.04.2025
Hannelore Hüller
aus Zeil

am 16.04.2025
Peter Hamm
aus Zeil



am 28.04.2025
Anna Maria Fanenbruck
aus Zeil

am 03.05.2025
Dirk Kümmel
aus Sand

am 12.05.2025
Hans Zösch
aus Sand

Von Herzen gratulieren wir allen Jubilaren und
Geburtskindern unserer Pfarreiengemeinschaft
und wünschen alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen.



Sonntag, 1. Juni – 7. SONNTAG DER OSTERZEIT		
08:30	Ziegelanger	Messfeier L: G. Bronst für die armen Seelen mit der Bitte um besondere Anliegen
10:00	Zeil	Messfeier L + K: Gruppe C für Baptist u. Barbara Scheuring u. verst. A. / Carina Schwert-Kirchner
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier L: J. Keicher
15:00	Käppele	Andacht mit Gebet um geistliche Berufe
18:00	Käppele	Messfeier für Roswitha Schönweitz u. A. / Dr. Alfred Gremer
Montag, 2. Juni – Hl. Marcellinus und Hl. Petrus		
18:30	Sand	Rosenkranz
Dienstag, 3. Juni – Hl. Karl Lwanga und Gefährten		
18:30	Ziegelanger	Messfeier o. Requiem
Mittwoch, 4. Juni – Mittwoch der 7. Osterwoche		
18:30	Sand	Requiem Gruppe 1
Donnerstag, 5. Juni – Hl. BONIFATIUS, Bischof		
18:00	Käppele	Requiem
Freitag, 6. Juni – Hl. Norbert von Xanten, Bischof		
09:00	Sand	Hauskommunion
10:00	AWO	Messfeier
Samstag, 7. Juni – Samstag der 7. Osterwoche		
14:00	Käppele	Trauung
18:30	Zeil	Vorabendmesse L + K: Gruppe D für Franz u. Beate Roßmeier u. A. / für Mathilde u. Franz Kolb / Jakob u. Berta Diehm u. Melitta Kneier / Rosa Willer u. Maria Angebrand



Sonntag, 8. Juni - PFINGSTEN - Kollekte Renovabis

08:30	Ziegelanger	Hochamt zum Pfingstfest L: M. Klug für die armen Seelen mit der Bitte um besondere Anliegen / Maria u. Peter Beck u. A. mit Licht
10:00	Sand	Hochamt zum Pfingstfest Gruppe 2 + 3 für die verst. Ehrenbürger der Gemeinde Sand / Konrad u. Rosa Gebhardt, Hildegard u. Matthias Eck u. A. / Adam u. Hedwig Hauck u. A. / Leonhard u. Anna Scheuring u. A. / Günter Schmitt, Eltern, Schwiegereltern u. A.
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier L: E. Popp
14:00	Zeil	Taufe
15:00	Käppele	Andacht
18:00	Käppele	Messfeier

Montag, 9. Juni - PFINGSTMONTAG

10:00	Käppele - Freialtar	Hochamt zur Kirchweih für Werner, Konrad u. Betty Hamm, Konrad u. Elisabeth Zitzmann / Fam. Pottler, Saal u. Wickenheißer / Roland Henfling u. verst. A. / Robert Endres m. Eltern u. Schwiegereltern / für die Pfarrei St. Kilian Augsfeld / Andreas Brecht / Klara u. Karl Geisel
10:00	Sand	Messfeier Gruppe 4 für Edgar Endres (Jtg.) u. A. / Karl u. Inge Wagenhäuser, Frank, Nikolaus u. Mizzi Lutz / Herbert Pätzold, Alfred u. Franziska Pätzold u. Herman u. Günther Pätzold
14:00	Sand	ökumenische Andacht an der Limbacher Kapelle
15:00	Käppele	Festandacht

Mittwoch, 11. Juni - HL. Barnabas, Apostel

18:30	Sand	Messfeier mit eucharistischer Anbetung Gruppe 5 für leb. u. verst. d. Fam. Räder, Zwillich u. Weiß / Andreas Rippstein u. Großeltern / Bernhard Rippstein, Eltern, Schwiegereltern, Schwager Ernst Albert u. Erich Schuhmann
-------	------	--

Donnerstag, 12. Juni - Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis

18:00	Käppele	Messfeier mit eucharistischer Anbetung für Ingeborg Schöpf u. Eltern / Kuratus Norbert Waldhäuser u. verst. A. / Geschwister Dietlein u. A. / Fam. Wegmann, Strätz u. Schneyer / Rosalinde Müller, geb. Ullrich, best. vom Schülerjahrgang 1940 / Leb. u. Verst. der Frohschargruppe Zeil / Hanne u. Toni Hüller / Erwin u. Arno Krumholz mit Eltern u. Katharina Pilsner / Fam. Mangold, Graser u. Haberfellner
-------	---------	--

Samstag, 14. Juni - Samstag der 10. Woche im Jahreskreis

11:00	Käppele	Trauung: Carina Wandenelis - Christian Dittmann
14:00	Käppele - Freialtar	Trauung
18:30	Sand	Vorabendmesse Gruppe 6 für Renate Rottmann, Mathilde u. Adolf Hofmann, Willi u. Berta Hofmann u. A. / Karola u. Heinrich Reinhart / Wolfgang Drumm, Rosa, Adalbert u. Alfred Klauer

Sonntag, 15. Juni - DREIFALTIGKEITSSONNTAG

08:30	Krum	Messfeier mit Gitarrenbegleitung L+K: M. Blasl / Si, Jo, Ja für die armen Seelen mit der Bitte um besondere Anliegen / Franz Mäder u. A.
09:45	Käppele - Freialtar	Messfeier der Jessemendorfer Wallfahrt
10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier L: K.-H. Markl
10:00	Zeil	Messfeier L + K: Gruppe E für Fam. Zimmermann u. Elisabeth Heller u. A. d. Fam. Scheuring u. Rudl / Leb. u. Verst. d. Fam. Brecht
13:00	Käppele	Andacht der Jessemendorfer Wallfahrt
14:00	Sand	Taufe Gruppe 1
15:00	Käppele	Andacht
18:00	Käppele	Messfeier für Lucia Weinkauf, Rudolf u. Helmut Weinkauf, Fam. Philipp Vogel

Montag, 16. Juni - Hl. Benno, Bischof

18:30	Sand	Rosenkranz
-------	------	------------



Donnerstag, 19. Juni - HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM

08:30	Ziegelanger	Hochamt L: E. Rahm anschl. eucharistische Prozession: Pfarrkirche - Bergstraße - Wedberg - Steinhauerweg - Pfarrkirche L: E. Rahm
10:00	Sand	Hochamt Gruppe 2 + 3 anschl. eucharistische Prozession: Steigerwaldstraße - Birkenweg - Bu- chenweg - Lerchenweg - Lindenweg - Kleeanger - Johannissteig - Stei- gerwaldstraße - Pfarrkirche
10:00	Zeil	Hochamt L + K: Gruppe A für Gerhard Hinterleitner u. A. / Heribert Waldhäuser / Anni, Alfons u. Inge Hoh u. A., Erika u. Baptist Schellenberger u. A. anschl. eucharistische Prozession: Kirche - Schulring - Krumer Str. - Mo- rethstr. (nur bis AWO) - Haardtweg - Goethestr. - Hohe-Wann-Str. - Schulring - Kirche
15:00	Käppele	Festandacht

Freitag, 20. Juni - Freitag der 11. Woche im Jahreskreis

10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier
-------	-----	--------------------------

Samstag, 21. Juni - Hl. Aloisius Gonzaga

13:00	Sand	Trauung: Janina Werner - Fabian Röder Gruppe 4
18:30	Zeil	Vorabendmesse L + K: Gruppe B für Else Weisel u. Tochter Monika

Sonntag, 22. Juni - 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30	Ziegelanger	Messfeier L: G. Bronst für die armen Seelen mit der Bitte um besondere Anliegen
10:00	Sand	Messfeier im Pfarrgarten Gruppe 5 für Edgard Krines / Martina Krines u. Heinrich Büttner u. A. / Adolf u. Mathilde, Willi u. Berta Hofmann, Renate Rottmann u. Marianne u. Karl Krüger <i>anschl. Weißwurstfrühstück</i>
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier L: J. Keicher
15:00	Käppele	Andacht
18:00	Käppele	Messfeier für H. H. Geistl Rat Johann Dümmler u. nach Meinung

Montag, 23. Juni - Montag der 12. Woche im Jahreskreis

18:30	Sand	Rosenkranz
-------	------	------------

Dienstag, 24. Juni - HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

18:30	Ziegelanger	Messfeier od. Requiem
-------	-------------	-----------------------

Mittwoch, 25. Juni - Mittwoch der 12. Woche im Jahreskreis

18:30	Sand	Requiem Gruppe 6
-------	------	--------------------

Donnerstag, 26. Juni - Hl. Josefmaria Escriva de Balaguer

18:00	Käppele	Requiem
-------	---------	---------

Samstag, 28. Juni - Hl. Irenäus, Bischof

12:00	Käppele	Trauung
-------	---------	---------

18:30	Zeil	Vorabendmesse L + K: Gruppe C für verst. A. d. Fam. Waldhäuser, Dietz u. Barth
-------	------	---

Sonntag, 29. Juni - HL. PETRUS und HL. PAULUS, Apostel - Kollekte Anliegen des Heiligen Vaters (Peterspfennig)

08:30	Sand	Messfeier Gruppe 1 für Elmar Föbel, Eltern u. Schwiegereltern u. Fam. Moosmann, Burger u. Wirth
-------	------	--

10:00	Krum	Hochamt zum Patrozinium L+K: G. Schneider / Ha, Sa, Lu für Fam. Rebhan, Schuler u. Carolin Pitzke
-------	------	--

10:00	Zeil	Kinderkirche im Pfarrsaal
-------	------	---------------------------

10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier L: M. Klug
-------	-------------	--------------------------------

15:00	Käppele	Andacht mit eucharistischer Anbetung
-------	---------	--------------------------------------

18:00	Käppele	Messfeier
-------	---------	-----------

Montag, 30. Juni - Hl. Otto und Hll. Protomärtyrer der Stadt Rom

18:30	Sand	Rosenkranzandacht für die Verstorbenen
-------	------	--



Beim Brennen des „EWIGEN LICHTES“ in Sand denken wir in der Woche vom

01.06.25	08.06.25	an Andreas Rippstein mit Großeltern Albin und Elsa und an Wolfgang Drumm, Rosa, Adalbert u. Alfred Klauer
08.06.25	15.06.25	an Renate Rottmann, Mathilde u. Adolf Hofmann, Willi u. Berta Hofmann u. A.
15.06.25	22.06.25	an Edgard Krines und an Günter Schmitt, Eltern, Schwiegereltern u. A.
22.06.25	29.06.25	an Margarete u. Karl Smola, Leonhard, Eugenie u. Emma Feustel, Reinhold u. Theresia Lorz

Der Buchtippt der Bücherei Sand...

...ist dieses Mal ein Buch von einer Autorin aus Sand am Main.

Susanne Reimann entführt uns mit ihrer Geschichte und der wunderschönen Illustration auf eine fantastische Reise und vermittelt uns wichtige Werte.

Sternschnuppe gesucht

von Susanne Reimann.

Für Kinder ab 3 Jahren, ab sofort bei uns erhältlich.

(Text und Foto D. Hofmann)



Aus dem AWO



Es war wieder ein besonderer Gottesdienst! Karfreitagsliturgie mit Pastoralreferent Norbert Zettelmeier

und Wilfried Reus.

Von Herzen Danke. Es tut gut, dass wir hier, in unserer

Gemeinschaft die Möglichkeit haben, zusammen die Liturgie zu feiern.



Mit viel Geschick, Liebe und Freude haben Bewohner einen farbeprächtigen Osterbrunnen gestalten! Das Personal ging wie immer gerne zur Hand! Danke für

diese schöne Idee.

(M. Lindner)

Einstimmungsgottesdienst der Kommunionkinder Sand

Am Freitag, den 9. Mai 2025, versammelten sich die Kommunionkinder gemeinsam mit ihren Paten, Geschwistern und Eltern zum feierlichen Einstimmungsgottesdienst. Der



Gottesdienst bildete den spirituellen Auftakt zum Kommunionwochenende und bot Raum für Rückblick, Dankbarkeit und Vorfriede. Zu Beginn trafen sich alle Teilnehmenden im Pfarrsaal, wo ein liebevoll gestaltetes Bodenbild im Mittelpunkt stand. Es symbolisierte den Weg, den die Kinder während der Vorbereitungszeit gegangen sind. Das Bild half den Kindern, ihre Erlebnisse und Erfahrungen der vergangenen Wochen noch einmal bewusst wahrzunehmen. Ein besonders farbenfroher und symbolträchtiger Moment war die Mitgestaltung eines großen Blumenstraußes: Ein schönes Sinnbild für die Vielfalt und Gemeinschaft der Gruppe. Dieser Blumenstrauß wird am Sonntag zur Kommunionfeier in der Kirche einen besonderen Platz finden. Im Verlauf des Gottesdienstes blickten die Kinder auf ihre Vorbereitungszeit zurück. Ein emotionales Highlight war die persönliche Geste der Paten oder Eltern, die jedem Kind ein Bild des jeweiligen Namenspatrons überreichten. Dieses Geschenk soll die Kinder auch über das Kommunionfest hinaus an ihre christliche Begleitung und Vorbildfigur erinnern. Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein gemütliches Beisammensein statt. Während die Eltern mit einem Glas Wein auf das bevorstehende Fest anstoßen konnten, gab es für die Kinder passende Getränke. In dieser offenen und herzlichen Runde wurde die Gemeinschaft spürbar, die sich in der Vorbereitungszeit entwickelt hatte – zwischen den Kindern, ihren Familien, den Katechetinnen und der Pfarrei. Der Einstimmungsgottesdienst war nicht nur ein feierlicher Moment, sondern auch ein Zeichen der Zusammengehörigkeit und ein gelungener Übergang in die festliche Zeit rund um die Erstkommunion.

(Eltern N. Radler & Ch. Tully)



Herzliche Einladung
zu unserem

Gemeindefest zum

Patrozinium

Sonntag, 06.07.25

10 Uhr Familiengottesdienst
mit Band Cyriakus

anschließend Festbetrieb:

Bratwürste
vom Grill

Kaffee und
Kuchen/Torten

Wir freuen uns
auf Euch!

Die Kirchenverwaltung
& das Gemeindeteam
St. Kilian Ziegelanger



Getränke

Geräucherte
Forelle



Fußwallfahrt der Pfarrei St. Peter und Paul Krum nach Vierzehnheiligen

Es ist wieder soweit, von **Freitag, 04. Juli, bis Samstag, 05. Juli 2025**,
findet die Fußwallfahrt von Kram nach Vierzehnheiligen statt.
Das Motto lautet: „Seid Pilger der Hoffnung“

Das Wallfahrtsteam hat erneut die Planung und Durchführung übernommen:

Aussendung in Krum: Freitag, 04.07.25, 22:30 Uhr, Kirche.

Treffpunkt für die Wallfahrer, die ab Ebern teilnehmen: 03:45 Uhr, „FTE-Parkplatz“

Frühstück in Eggenbach: ca. 6:15 Uhr

Ankunft in Vierzehnheiligen: ca. 11:15 Uhr

Wallfahrtsamt: 17:00 Uhr

Busrückfahrt: ca. 18:00 Uhr

Wer mit dem Bus zum Gottesdienst nach Vierzehnheiligen fahren möchte,
kann am Samstag, 05. Juli, um 15 Uhr an der Bushaltestelle in der Abt-Degen-Str.
(Kreisel) in Zeil oder am Dorfplatz in Krum zusteigen.

Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, dass sich alle Teilnehmer
bis spätestens Montag, 30.06.2025, bei Maria Schineller, Telefon 09524/7185,
Mail Kathrinhetterich@gmx.de anmelden.

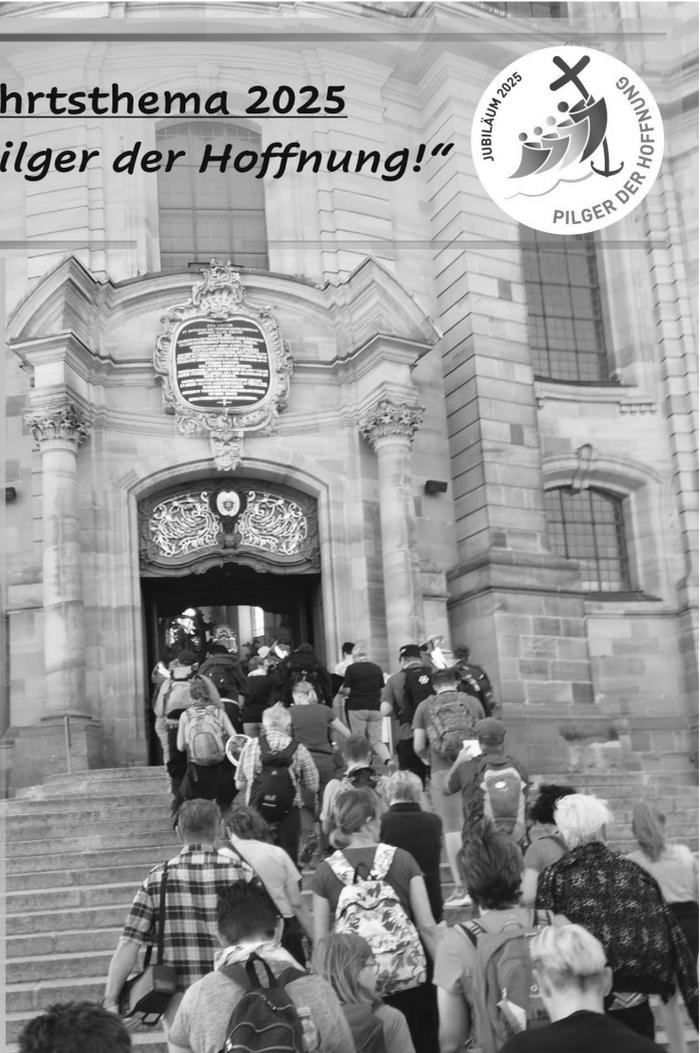
Die ~~Krummer~~ Fußwallfahrt ist für viele ein fester Bestandteil im Kirchenjahr
mit guten und wertvollen Erfahrungen.
Alle, unabhängig von Konfession und Wohnort, sind herzlich zur Wallfahrt
eingeladen!



Wallfahrtsthema 2025
„Seid Pilger der Hoffnung!“



**Sand a. Main -
Vierzehnheiligen**



Fußwallfahrt vom 04. bis 06. Juli 2025

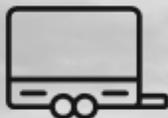
Aussendung der Wallfahrer am Freitag um 23.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus
(Verladung des Gepäcks in das Begleitfahrzeug ab 22:45 Uhr)

Anmeldung bitte bis spätestens 24.06.2025 im Pfarrbüro ☎ 0 95 24 / 54 75 oder 0 95 24 / 85 01 05, oder einfach in der ausliegenden Liste in der Pfarrkirche eintragen.

Für Übernachtung im Diözesanhaus müssen Sie bis spätestens 14 Tage vor der Wallfahrt Ihr Zimmer unter www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de oder telefonisch unter ☎ 0 95 71 / 926 0 **selbst** reservieren!!!

GOTTESDIENSTREIHE ZUM HEILIGEN JAHR 2025

Zusammen unterwegs als
“Pilger der Hoffnung”



“Wege der Hoffnung”

am Ostermontag, 21.4., 9 Uhr
in Prölsdorf
mit Segnung des Hängers für das
Projekt “Mobiler Ort der Hoffnung”,
anschl. Ostermarkt

“Quellen der Hoffnung”

am Sonntag, 1.6., 17 Uhr
am Mainufer in Knetzgau,
An der Bootsanlegestelle
“Picknick-Gottesdienst”
anschl. Begegnung



“Klänge der Hoffnung”

am Sonntag, 22.6., 9 Uhr
in Maria Limbach
mit Gesang und Trommeln
aus dem Kongo
anschl. Stehempfang in der Pilgerhalle

“Licht der Hoffnung”

am Samstag, 15.11., 18.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Nikolaus Sand
mit einzigartiger Lichtgestaltung
anschl. Begegnung

Weitere Informationen auf den Homepages und in den Pfarrbriefen
Wir freuen uns auf Sie!



Einteilung Ministranten Zeil

So, 01.06.	10:00	Pfarrkirche	D,V,2,6,7
	15:00	Käppele	A,K
	18:00	Käppele	G,P,R,V
Do, 05.06.	18:00	Käppele	B,X,7
Sa, 07.06.	14:00	Käppele	X,5
	18:30	Pfarrkirche	C,F,J,Q,Z,8
So, 08.06.	14:00	Pfarrkirche	I,N
	15:00	Käppele	E,1
	18:00	Käppele	A,J,O,Q,Z
Mo, 09.06.	10:00	Käppele	C,U,Y,1,3,4,9
	15:00	Käppele	F,J
Do, 12.06.	18:00	Käppele	C,Y,N
Sa, 14.06.	11:00	Käppele	U,5
	14:00	Käppele	E,W
So, 15.06.	10:00	Zeil	E,Q,Y,Z,9
	15:00	Käppele	A,H
	18:00	Käppele	L,N,O,8
Do, 19.06.	10:00	Zeil	L,M,U,X,3,4,5,9
	15:00	Käppele	I,W
Sa, 21.06.	18:30	Pfarrkirche	F,M,3,4,8
So, 22.06.	15:00	Käppele	H,T
	18:00	Käppele	G,L,M,O
Do, 26.06.	18:00	Käppele	B,T,W
Sa, 28.06.	13:00	Käppele	V,1
	18:30	Pfarrkirche	D,P,R,2,7
So, 29.06.	15:00	Käppele	I,K,P
	18:00	Käppele	D,G,2,6

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt:

Christi Himmelfahrt

Im Himmel gibt es viel Licht und Sonne. Dort ist es schön. „Dort wohnt Gott“, sagen die Leute. In alten Kirchen kannst du Bilder sehen, auf denen Jesus auf einer Wolke nach oben in den Himmel schwebt. Das hat mit dem Fest Christi Himmelfahrt zu tun. Wir feiern es 40 Tage nach Ostern.

Damit meinen wir nicht, dass Jesus in die Wolken fliegt, sondern zurückkehrt zu seinem Vater.

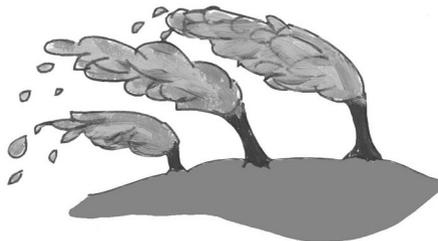
Pfingsten

Sieben Wochen nach Ostern feiern wir Pfingsten. Dieses Fest hat mit dem Heiligen Geist zu tun. Der Heilige Geist kommt wie ein Sturm und wie ein Feuer über die Apostel. Der starke Wind bewegt sie und sie merken, wie ihre Angst vor den Feinden verschwindet. Sie erzählen begeistert allen Menschen das Evangelium von der Auferstehung Jesu weiter.

Fronleichnam

Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Dieses Wort heißt Leib des Herrn. An diesem Festtag feiern wir mit Jesus nicht in der Kirche, sondern der Leib Christi, das heilige Brot, wird in einer kostbaren Monstranz (= Schaugefäß) nach draußen getragen. Wir versammeln uns zu feierlichen Umzügen durch die Felder, Dörfer und Städte.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de



Am Pfingsttag bekamen die Freunde von Jesus den Heiligen Geist in „Zungen wie von Feuer“

(Apostelgeschichte 2), was sie mutig und stark machte. In unserem Pfingstbild haben sich zwölf Fehler versteckt.

Wer findet sie?

Daria Broda,
www.knollmaennchen.de,
www.pfarbrieftservice.de



Witz-Ecke

Ein Christ und ein Atheist treffen sich. Fragt der Christ: „Was bedeutet dir Jesus?“ Darauf der Atheist: „Ach, der ist für mich gestorben.“ – „Komisch“, meint der Christ, „für mich auch!“

Was ist der Unterschied zwischen einem Fußgänger und einem Fußballer? Der Fußgänger geht bei grün, der Fußballer bei Rot.

Was macht der Lehrer, wenn ihm kalt ist? Er geht in die Ecke, dort sind 90 Grad

Beim Schlussegen der Fronleichnamprozession haben die Gebirgsschützen drei Böllerschüsse gezündet. Daheim erzählt Klein Felix der Oma: „Die Prozession war ganz gefährlich. Die haben geschossen – und wir mussten uns schnell auf den Boden knien, damit wir nicht getroffen werden!“

Kai und Tom bestaunen nach dem Gottesdienst das Wunderwerk der neuen Kirchenorgel. „Zu was sind denn die schwarzen Tasten da?“, möchte Kai gerne wissen. „Ist doch klar“, gibt Tom zu verstehen, „die sind für die Begräbnislieder!“

Pfarreiengemeinschaft			
01.06.25	17:00	Picknick Gottesdienst „Quellen der Hoffnung“, anschl. Begegnung	Knetzgau, Mainufer
06.06.25	09:00	Hauskommunion	Sand
18.06.25		Hauskommunion in Ziegelanger - Anmeldung bei Franz Schick (Tel. 09524-9568)	Ziegelanger
22.06.25		Weißwurstfrühstück im Pfarrgarten	Sand, Pfarrgarten
22.06.25	09:00	Gottesdienst zum Heiligen Jahr 2025 „Klänge der Hoffnung“; anschl. Stehempfang	Maria Limbach
Senioren			
04.06.25	14:00	Senioren Krum: Kaffeerunde	Krum, Antoniusheim
17.06.25	08:00	Senioren Sand: Tagesausflug nach Thüringen. Anmeldeliste liegt in der Pfarrkirche aus	Sand
Kommunionkurs			
19.06.25	08:30	Ziegelanger: Hochamt, anschl. eucharistische Prozession	Krum, Pfarrkirche
19.06.25	10:00	Sand: Hochamt, anschl. eucharistische Prozession	Sand, Pfarrkirche
19.06.25	10:00	Zeil: Hochamt, anschl. eucharistische Prozession	Zeil, Pfarrkirche
Krabbelgruppe			
Immer donnerstags 09:00		Sand	Sand, Pfarrheim
Immer mittwochs um 10:00		Zeil	Caritas KITA (hintere Turnhalle)
Frauenbund			
27.06.25	18:30	Ein Abend für mich mit den Zeiler Saiten Anmeldung erforderlich	Zeil, Pfarsaal
Bücherei in Sand: Öffnungszeiten Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr			

Dankgottesdienst der Kommunionkinder in Sand am 12. Mai 2025

Bei strahlendem Sonnenschein fand der Dankgottesdienst der Kommunionkinder am Montag, den 12. Mai 2025, nicht in der Kirche, sondern unter freiem Himmel am Festplatz in Sand statt. Die idyllische Atmosphäre, das Vogelgezwitscher und die fröhlichen Stimmen der Kinder verliehen der Feier einen ganz besonderen Rahmen. Viele der Kinder trugen noch einmal stolz ihr Kommunionoutfit – ein letztes Mal, bevor es wieder in den Alltag zurückgeht. Gemeinsam mit ihren Familien, Lehrerinnen und Gästen blickten sie dankbar auf den festlichen Tag der Erstkommunion und die gesamte Vorbereitungszeit zurück. Ein letztes Mal erklang das Kommunionlied, das die Kinder über Wochen begleitet hatte. Mit spürbarer Freude und etwas Wehmut sangen sie es noch einmal voller Inbrunst – als Abschluss und schöne Erinnerung an diese besondere Wegstrecke. Einige Eltern übernahmen an diesem Vormittag den Ministrantendienst – ein schönes Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung. Auch persönliche Gegenstände, wie Kreuze, Schmuck oder Erinnerungsgeschenke, die die Kinder mitgebracht hatten, wurden im Laufe des Gottesdienstes gesegnet. Mit dem Dankgottes-

dienst endete eine intensive, erlebnisreiche Zeit, die von Gemeinschaft, Glauben und Freude geprägt war. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle unserem Pfarrer Erhart, der die Kinder mit viel Nähe, Wärme und Engagement durch die gesamte Kommunionvorbereitung begleitet hat. Ebenso danken wir den Katechetinnen, die mit viel Einsatz und Kreativität die Weggottesdienste gestaltet haben, sowie Maria für die musikalische Begleitung und die vielen schönen Lieder, die den Kindern sicher noch lange im Ohr bleiben werden. So ging bei Sonnenschein und guter Stimmung eine besondere Wegstrecke zu Ende – erfüllt von vielen Erinnerungen, Begegnungen und einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl.

(Eltern N. Radler & Ch. Tully)



Allen unseren Werbepartnern danken wir für die Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe wurde dieser Pfarrbrief ermöglicht. Möchten Sie den Pfarrbrief auch unterstützen, dann erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel. 850105 nähere Informationen.

Copyrights:

Titelseite - Bild: M. Stadler

Seite 4/5 - Bild: :L. Büttner

www.am-weinstock-jesu.de

Vater-Kind-Wanderung der Kommunionkinder aus Sand

Am Samstag, den 3. Mai 2025, fand die diesjährige Vater-Kind-Wanderung der Kommunionkinder aus Sand am Main statt. Bei durchwachsenem Frühlingswetter machten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Vätern auf den Weg, um die Natur und Geschichte ihrer Heimat näher kennenzulernen. Unter der fachkundigen Leitung von Mark Werner führte die Wanderung durch den historischen Steinbruch in Sand am Main. Auf dem Weg wurden verschiedene Stopps eingelegt, bei denen Herr Werner spannende Informationen über die geologische und kulturelle Vergangenheit der Region teilte. Besonders interessant war die Geschichte zur Entdeckung der „Sander Miesmuschel“, zur großen Faszination der Kinder. Die Wanderung führte weiter über den Hohlweg, den sogenannten

Steinbrecherweg, den einst die Arbeiter auf dem Weg zu ihren Arbeitsstätten nutzten. Dort konnten die Kinder nachempfinden, wie mühsam der Alltag in früheren Zeiten gewesen sein muss. Im Steinbruch selbst sorgten kleine Frösche und das Werfen von

Steinen in eine mit Wasser gefüllte Senke für große Begeisterung und lebendiges Spiel. Schließlich oben am Gipfelkreuz angekommen, riefen die Kommunionkinder laut und voller Stolz ihren gemeinsamen Ruf: „Wir sind die Kommunionkinder aus Sand!“ Der Klang hallte weit über das Tal hinaus und wurde sicher von vielen Sandern und Spaziergängern gehört. Den krönenden Abschluss bildete eine gemütliche Einkehr in der Ranch, wo sich alle Teilnehmer bei Speis und Trank stärken und den gelungenen Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen lassen konnten. Die Wanderung war für alle ein tolles Erlebnis, das Gemeinschaft und Heimatverbundenheit auf eindrucksvolle Weise gefördert hat. Ein herzliches Dankeschön an Mark Werner für die tolle, lehrreiche und lustige Führung.

(Eltern N. Radler & Ch. Tully)



DEN LETZTEN WEG
LIEBEVOLL GESTALTEN.

Wir begleiten Sie dabei.

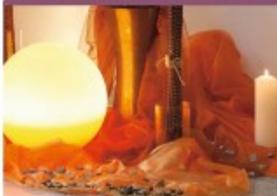


Inhaber:
Jürgen Hetterich

 **HETTERICH**
BESTATTUNGEN

Zeiler Straße 28 | Sand am Main | Telefon 09524 300623
Sander Straße 32 | Zeil am Main | Telefon 09524 5340

Wenn es Abschied nehmen heißt...



BESTATTUNGSHAUS
SCHORR

Nehmen Sie sich mit uns
die Zeit, die sie brauchen,
um in friedvoller Stille von
einem geliebten Menschen
Abschied zu nehmen.

Zeit und Raum für Trauer und Abschied

Inhaber: Matthias Pfaff · Brühlweg 14 · 97475 Zeil am Main
Tag und Nacht für Sie erreichbar · Telefon: 0 95 24 / 2 29



SCHREINEREI

meisterbetrieb

matthias
KIRCHNER

FENSTER
TÜREN
MÖBEL
zum Wohnen

97475 Zeil am Main
Grabengärten 1

schreinerei.kirchner@t-online.de

KRINES  **DIREKTVERKAUF**
RATTAN 97522 Sand, Zeiler Str. 13, T. 09524-823050



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10-18

Sa. 9-14 Uhr.

SKD



Sand- und Kieswerke Dotterweich GmbH

Erdbau | Abbruch
Transporte
Sand- und Kiesgruben

Seestraße 5 | 97522 Sand a. Main | Tel. (09524) 3032-0 | Fax -10
SKD-Dotterweich@web.de

100 % Naturstrom

Reine Wasserkraft, natürlich günstig

- ▶ 100 % Naturstrom
- ▶ aktiver Klimaschutz durch CO₂-Vermeidung
- ▶ persönlicher Service vor Ort



Bamberger Str. 20, 97475 Zeil a. Main
Telefon 09524 949-40
www.stadtwerke-zeil.de

 **Stadtwerke Zeil**
Energie am Fluss

**Blumen
Boutique**

Inh: Roswitha Hoffmann
Str: Lange Gasse 6
Ort: 97475 Zeil am Main
Tel: 09524 / 5548



Caritas-Sozialstation Hassberge

- ambulante Pflege
Zuverlässig seit 40 Jahren
für Sie im Einsatz.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

Caritas-Sozialstation Hassberge
Fuchsgasse 5, 97437 Haßfurt
Telefon 0 95 21 / 926-500
www.caritas-hassberge.de



Impressum:
Verantwortlich:
Pfarrer Michael Erhart
Marktplatz 10
97475 Zeil am Main

Redaktionsteam:
Pfr. Michael Erhart | Wolfgang Linke |
Margit Stadler | Daniela Straubmeier

Druck:
Aktiv Druck & Verlag GmbH, Ebelsbach

Redaktion:
pfarrbrief-brueckenschlag@t-online.de
Redaktionsschluss: Freitag, 06.06.2025

Pfarrereingemeinschaft
Am Weinstock Jesu
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main
Telefon 09524 850105
E-Mail: pfarrei.zeil-main@bistum-wuerzburg.de
Öffnungszeiten:
Mo · Mi · Fr: 9 - 12 Uhr · Di: 15 - 17 Uhr
Nebenstelle Sand Telefon 09524 54 75:
Di: 9 - 12 Uhr · Do: 15 - 17 Uhr

Pastorale Ansprechpartner

Pfarrer Michael Erhart
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main
Telefon 09524 850105
E-Mail: michael.erhart@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent Norbert Zettelmeier
Pfarrbüro Sand: 09524 / 5475
privat: 09521 / 6190373
E-Mail: norbert.zettelmeier@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin Sandra Lohs
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: sandra.lohs@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin Leandra Lunk
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: leandra.lunk@bistum-wuerzburg.de
Handy: 0157 / 8898168

Webseite: www.am-weinstock-jesu.de

Notfallhandy-Nummer:

In **ganz dringenden** Notfällen ist ein Seelsorger
unter folgender Handy-Nummer zu erreichen:
0170/3481276

Sprechstunden der Seelsorgekräfte
nach Vereinbarung

Der Brückenschlag ist kostenlos und erscheint
einmal monatlich in der Pfarrereingemeinschaft
Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



AM WEINSTOCK JESU